



Zukunftsmanagement

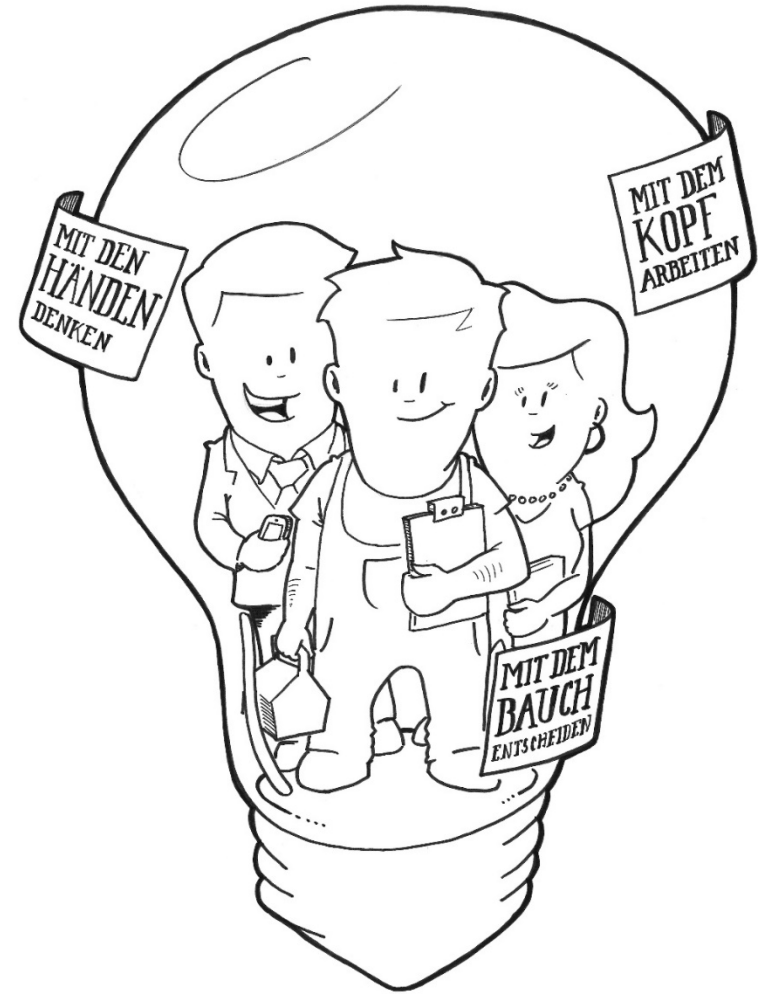
Innovationswerkstatt vom Dienstag, 5. März 2019 in SH



Institut für Innovation, Design und Engineering (IDEE-FHS)

Wir beschäftigen uns mit der Fragestellung, was Unternehmen, Organisationen, Gesellschaften und Individuen dazu befähigt, kontinuierlich Innovationen hervorzubringen.

Entlang eines designgetriebenen Entwicklungsansatzes begleiten und unterstützen wir unsere Kunden bei der Konzipierung unkonventioneller Lösungsansätze. Gemeinsam erarbeiten wir Entscheidungsgrundlagen im Spannungsfeld zwischen Begehrlichkeiten, technischer Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit.





Übersicht

- Auseinandersetzung mit der Zukunft
- Zukunftsmodell des IDEE-FHS
- Workshop: Use Case «IDEE-FHS»
- Tool für Zukunfts- und Innovationsmanagement
- Angebote des IDEE-FHS
- Diskussion

“ Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen. ”

(Antoine de Saint-Exupéry)

Die Welt als unberechenbarer Ort

Die Globalisierung der Wirtschaft und die rasante Entwicklung neuer Technologien führen zu immer schnelleren Veränderungen, sowohl in Berufsleben wie auch im Privaten. Was gestern noch Zukunft war, ist heute bereits Realität und morgen eventuell schon wieder obsolet. Insofern ist jeder (Unternehmen wie auch jedes einzelne Individuum) sich den geänderten Umständen anzupassen um den Anschluss an die Zukunft nicht zu verpassen.

Für die Deutung der Zukunft gibt es keine allgemein anerkannten Methoden und Standards, keine Formel, mit der sich errechnen liesse, wie sich Märkte und Menschen verändern. Trotz grossen Fortschritten beim Trendmonitoring und Datamining hat die Zuverlässigkeit von Prognosen nicht zugenommen. Es treten im Gegenteil immer öfter Ereignisse auf, mit welchen niemand gerechnet hat denen Experten und Entscheider völlig ratlos gegenüberstehen.

Gründe für wachsende Unzuverlässigkeit von Zukunftsprognosen

- Die Schere zwischen dem, was wir wissen müssten und dem, was wir mental und emotional verarbeiten können, öffnet sich immer weiter. Das Unverständliche wächst schneller als das Verständliche.
- Mit steigender Komplexität und Dynamik eines Systems sinkt seine Vorhersehbarkeit. Die wachsende Zahl der Faktoren und ihre Wechselwirkungen, die zukünftige Entwicklungen beeinflussen, machen eine abschliessende Analyse praktisch unmöglich.
- Mehr Information führt zu mehr Konfusion. Zu viel Information verwirrt die Entscheidungssysteme, auf jede Expertise folgt eine Gegenexpertise

Die Unsicherheit wächst ständig und die Welt wird zu einem unberechenbaren Ort. Das Ziel bei der Auseinandersetzung mit Trends und mit der Zukunft ist nicht mehr länger, möglichst präzise einzelne Ereignisse vorherzusagen. Viel eher geht es darum, zu wissen, was möglich wird. Die Kunst der Prognostik wird vor allem darin besteht, das Unmögliche zu Denken. Denn alle Prognosen, die uns als vernünftig und plausibel erscheinen, erweisen sich höchstwahrscheinlich als falsch, und solche, die uns als total unrealistisch erscheinen, glaubt keiner.

Zukunftsfähigkeit

Die Zukunftsfähigkeit ist gekennzeichnet durch Kompetenzen, die es uns ermöglichen, konstruktiv mit den sich ändernden Rahmenbedingungen in unserem Berufs- und Privatleben umzugehen. Aber gerade diese Kompetenzen sind in der Regel nicht Teil einer Ausbildung und werden auch im Arbeitsalltag nicht so nebenher erworben. Erschwerend kommt der Umstand hinzu, dass die Fähigkeit sich mit der Zukunft auseinander zu setzen auf komplexe Weise aus unterschiedlichen Facetten zusammensetzt und sich der Mensch dieser oftmals nicht bewusst sind.

Um eine Sensibilisierung bezüglich der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen und deren Mitarbeitenden zu erreichen, ist mehr nötig als einzelne isolierte Aktivitäten zu diesem Thema. Die Förderung von Zukunftsfähigkeit ist als Prozess zu verstehen, der mit gezielter Entwicklung die Unternehmen und Menschen abholt, mit dem Thema vertraut macht und so den Grundstein für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Zukunft legt. Wichtig ist zu erkennen, welches Potenzial in der Beschäftigung mit der Zukunft steckt und diese im Alltag zu etablieren.

Mögliche Aktivitäten

Sensibilisierung und Förderung der Zukunftsfähigkeit:

Durch gezielte Inputs und Workshops können Unternehmen lernen, wie Zukunft unternehmensintern entsteht und durch eine betriebseigene Kultur und Methodik gezielt und nachhaltig gefördert werden kann.

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch gemeinsame Projekte:

Durch Lancierung gemeinsamer Projekte können Unternehmen mit Unterstützung der Hochschulen die Gestaltung der Zukunft vorantreiben.

Kultur:

Unternehmen und Organisationen können durch regelmässige Treffen ihre Vernetzung verbessern und gemeinsam an ihrer "zukunftsfördernden" Kultur arbeiten. Im Sinne eines "Best Practice"-Austausches können Erfolgsgeschichten im Umgang mit der Zukunft ausgetauscht werden.

Terminologie

- **Prophezeiung (prophecy):** Als Weissagung oder Verheißung bezeichnet man in religiösen Kontexten eine Prognose von Ereignissen in der Zukunft.
- **Prognose (forecasting):** Eine (wissenschaftlich begründete) Voraussage einer Entwicklung.
- **Vorausschau (foresight):** Einsicht in Bezug auf kommende Entwicklungen (Blick in die Zukunft).
- **Zukünfte (futures):** Mögliche oder gewünschte Szenarien in der Zukunft.
- **Zukunftsforschung:** Systematische Erzeugung von Wissen, das zur Bewältigung sichtbarer Herausforderungen und kommender Krisen aus akademischer Perspektive beiträgt.
- **Zukunftsmanagement:** Transfer von Zukunftswissen in konkrete Ziele, Strategien und Aktivitäten zur Sicherung der Zukunft eines Unternehmens.

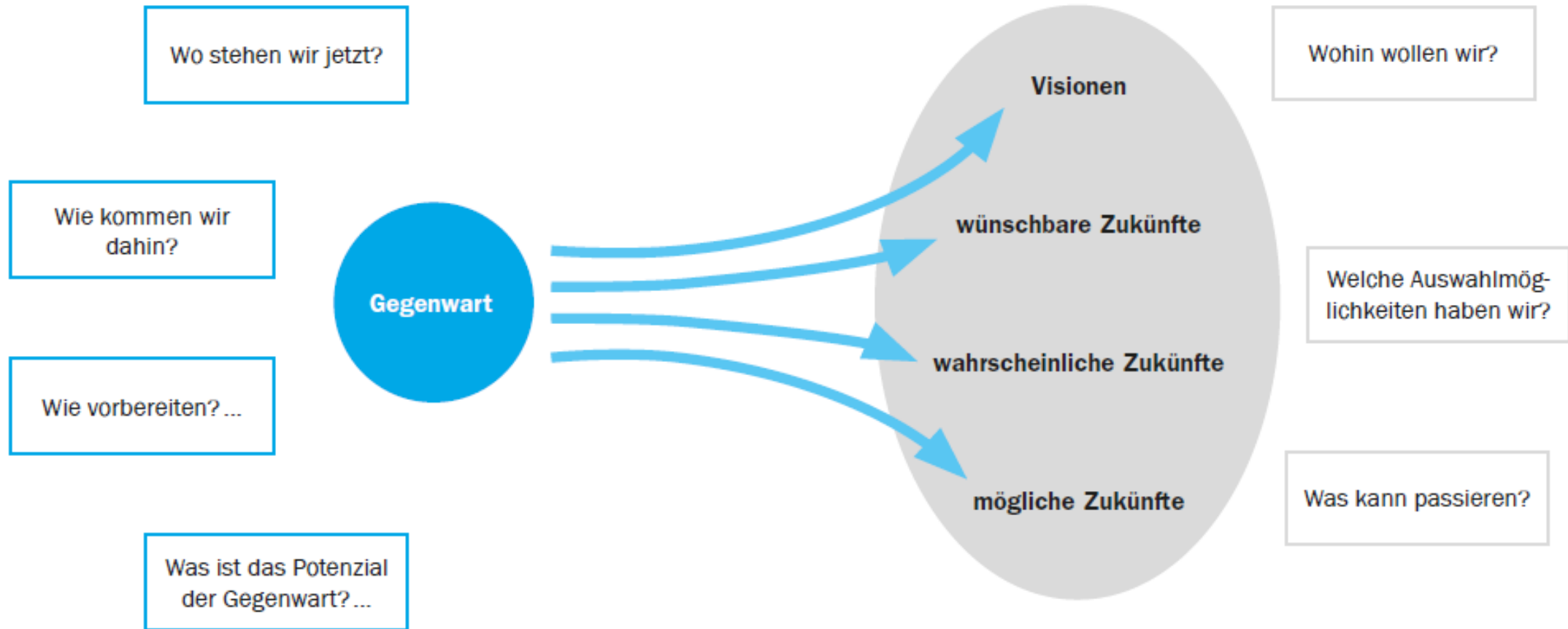
Das Prognostische Paradox

«Die Zukunft gehört jenen, welche die besten Geschichten über sie erzählen.»

(K. Frick)

- Ich glaube an eine Prognose, und deshalb handle ich so, dass sie eintritt.
- Ich glaube an eine Prognose und tue, weil mich etwas an ihr stört, etwas, um ihr Eintreten zu verhindern.

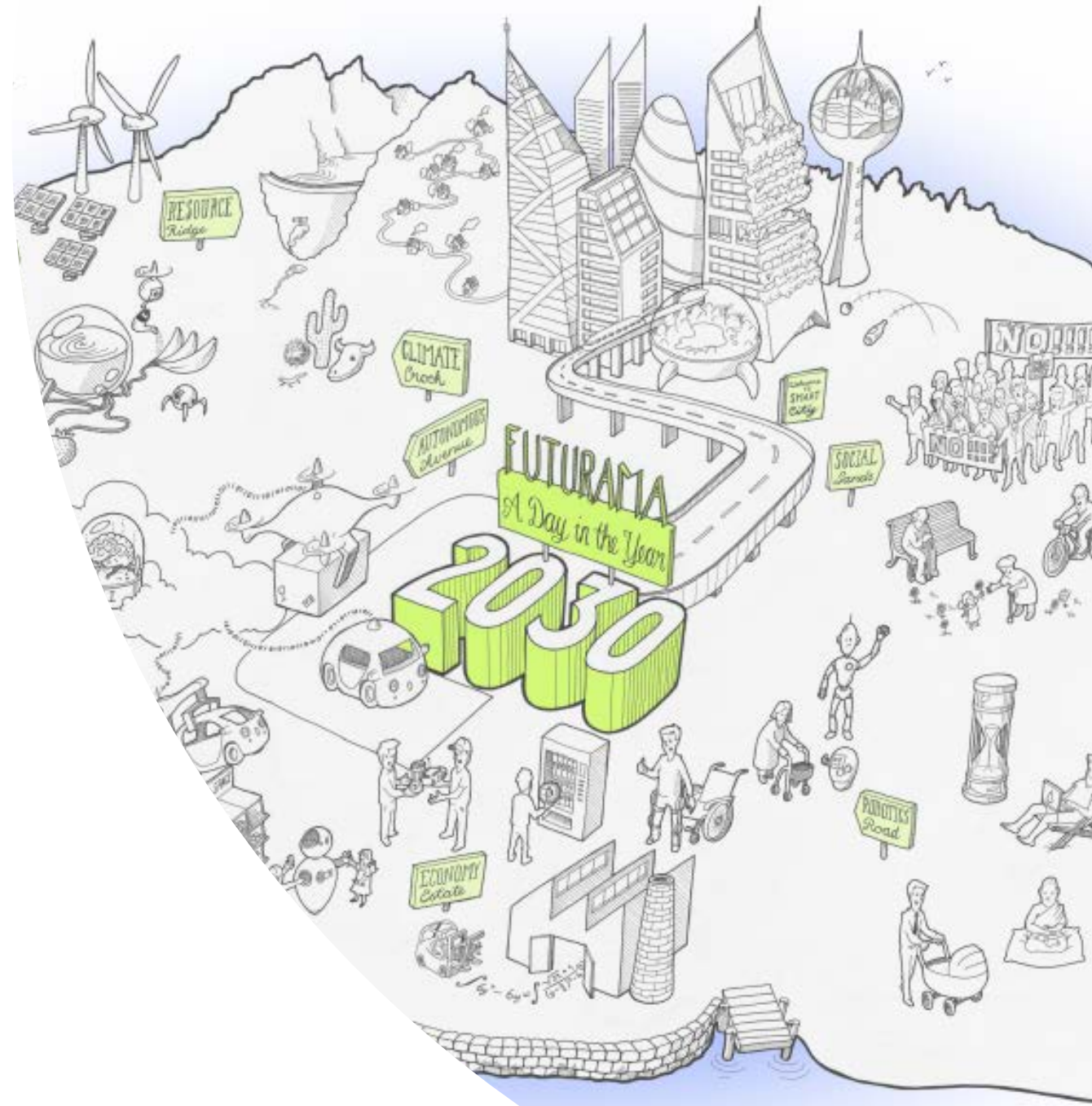
Zukunftsforschung vs. Zukunftsmanagement



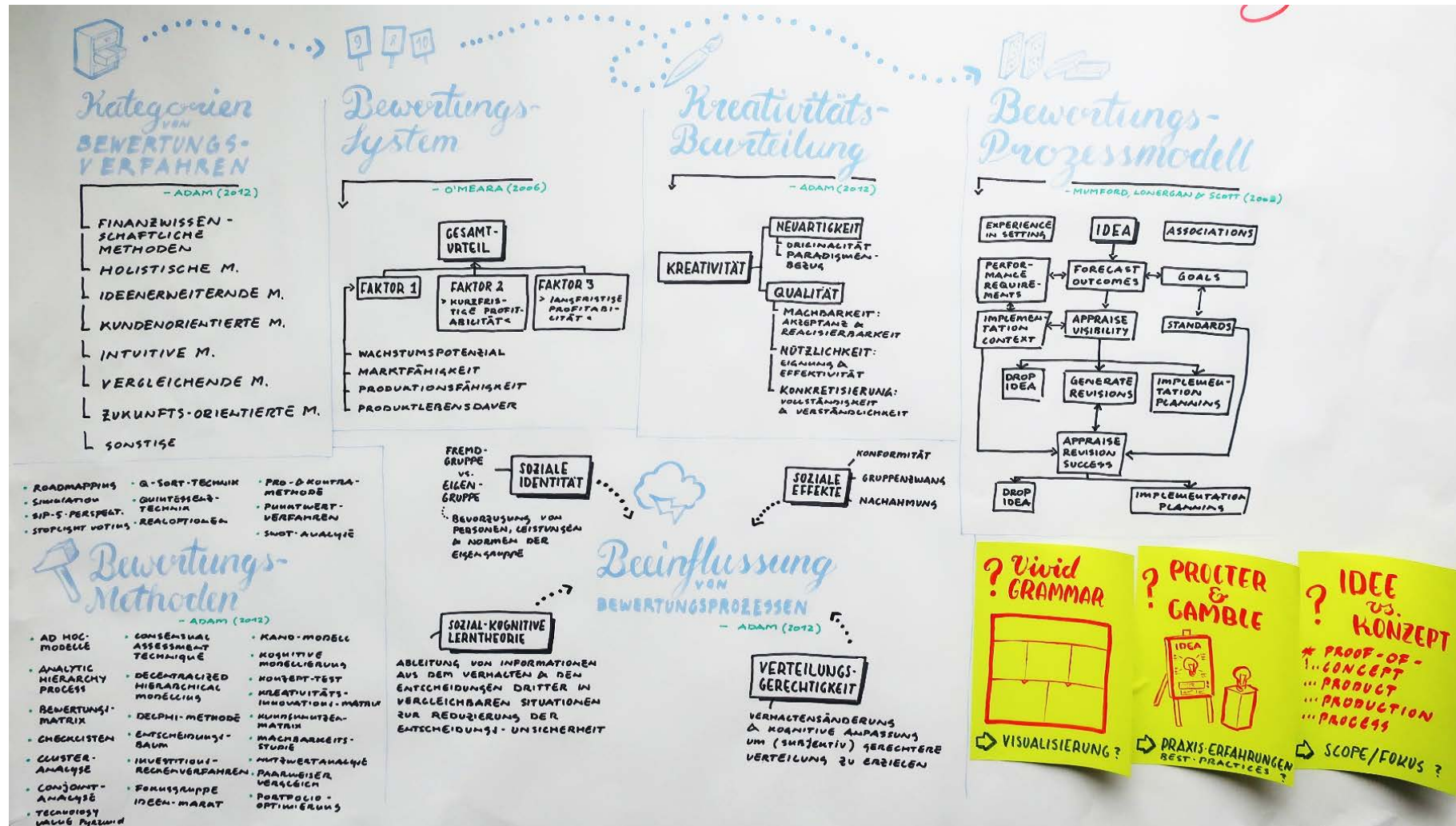
Zukunftsmodell des IDEE-FHS

Im Rahmen eines Forschungsprojektes hat das IDEE-FHS ein Zukunftsmodell entwickelt, mit dessen Hilfe für Unternehmen und Organisationen ein systematischer und praktikabler Zugang zum Thema «Zukunft» erschlossen werden soll.

Dieses Modell hat den Fokus auf das Zukunftsmanagement von Unternehmen und Organisationen und ist aber zugleich mit dem Innovationsmanagement anschlussfähig.



Kontextualisierung





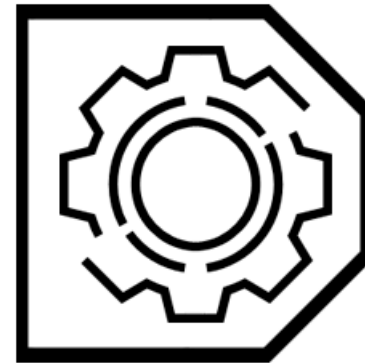
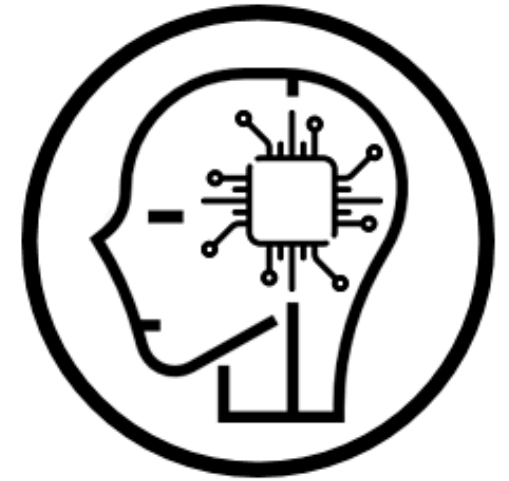
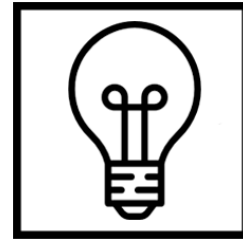
Kernelemente

Zukunftsmanagement

- Zukunftsszenarien
- Zukunftsthemen

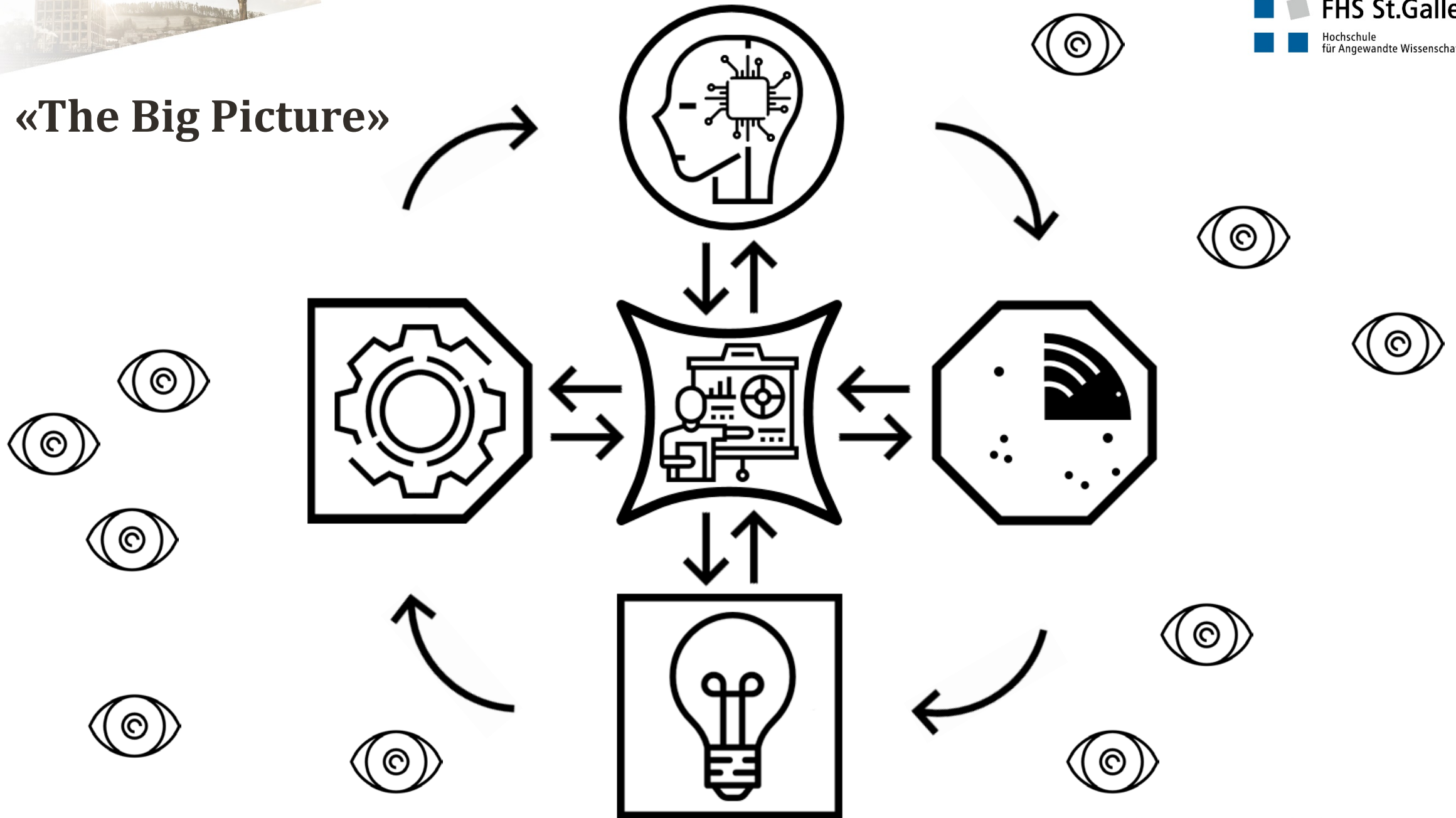
Innovationsmanagement

- Innovationsideen
- Innovationsprojekte





«The Big Picture»



Strategie

Massnahmen zur Sicherung des langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolges. Merkmale sind hohe Komplexität, Langfristigkeit, Zielorientierung, Flexibilität und Zukunftsorientierung

- Finanzen
- Kunden
- Prozesse
- Entwicklung (Lernen)



Zukunftsszenarien

Die Auseinandersetzung mit der Zukunft und der Entwicklung von Szenarien ermöglicht es Schlussfolgerungen für die Gegenwart abzuleiten.

- Wahrscheinliche Zukunft
- Wünschbare Zukunft
- Machbare Zukunft
- (Überraschende Zukunft)



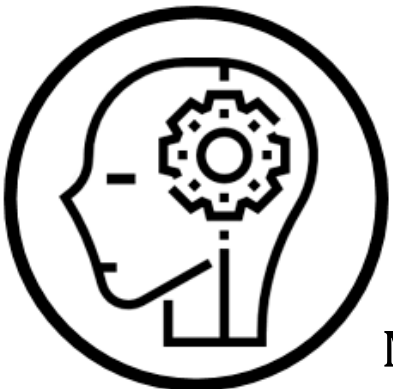
Überraschend



Wünschbar



Wahrscheinlich



Machbar

Zukunftsthemen

Relevante Themenbereiche aus den Szenarien in welchen weiteres Wissen aufgebaut und neue Aktivitäten angestossen werden.

- Research
- Scanning / Monitoring
- Recherche
- Machbarkeitsstudien
- ...

Innovationsideen

Innovationsideen werden entlang der identifizierten Zukunftsthemen mit dem Ziel entwickelt, konkrete Innovationsprojekte anzustossen.

- Geschäftsmodellinnovationen
- Prozessinnovation
- Produktinnovationen
- Strukturinnovation
- ...

Innovationsprojekte

Innovationsprojekte welche darauf ausgerichtet sind sich auf Zukunftsszenarien vorzubereiten, resp. auf deren Erfüllung hinzuarbeiten.

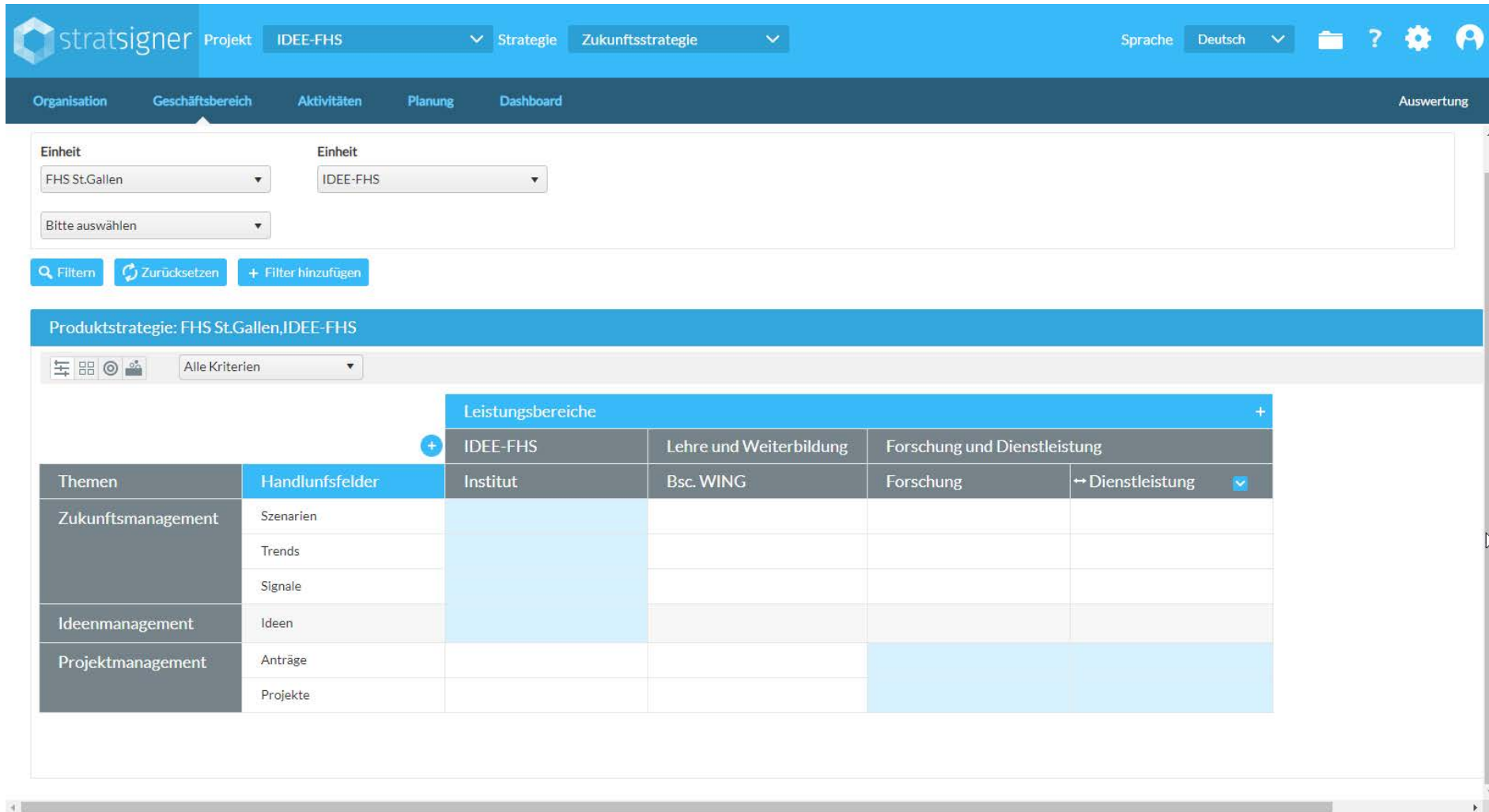
- Sicherung der Marktposition
- Förderung des Wachstums
- Lösen von Problemen
- Vorbereitung auf die Zukunft
- ...

Frühaufklärung / Signale

Identifikation, Beobachtung und Analyse von Signalen im Umfeld eines Unternehmens um Veränderungen zu erkennen.

- Trends
- Weak Signals / Beobachtung
- Forschung
- Krisen
- ...

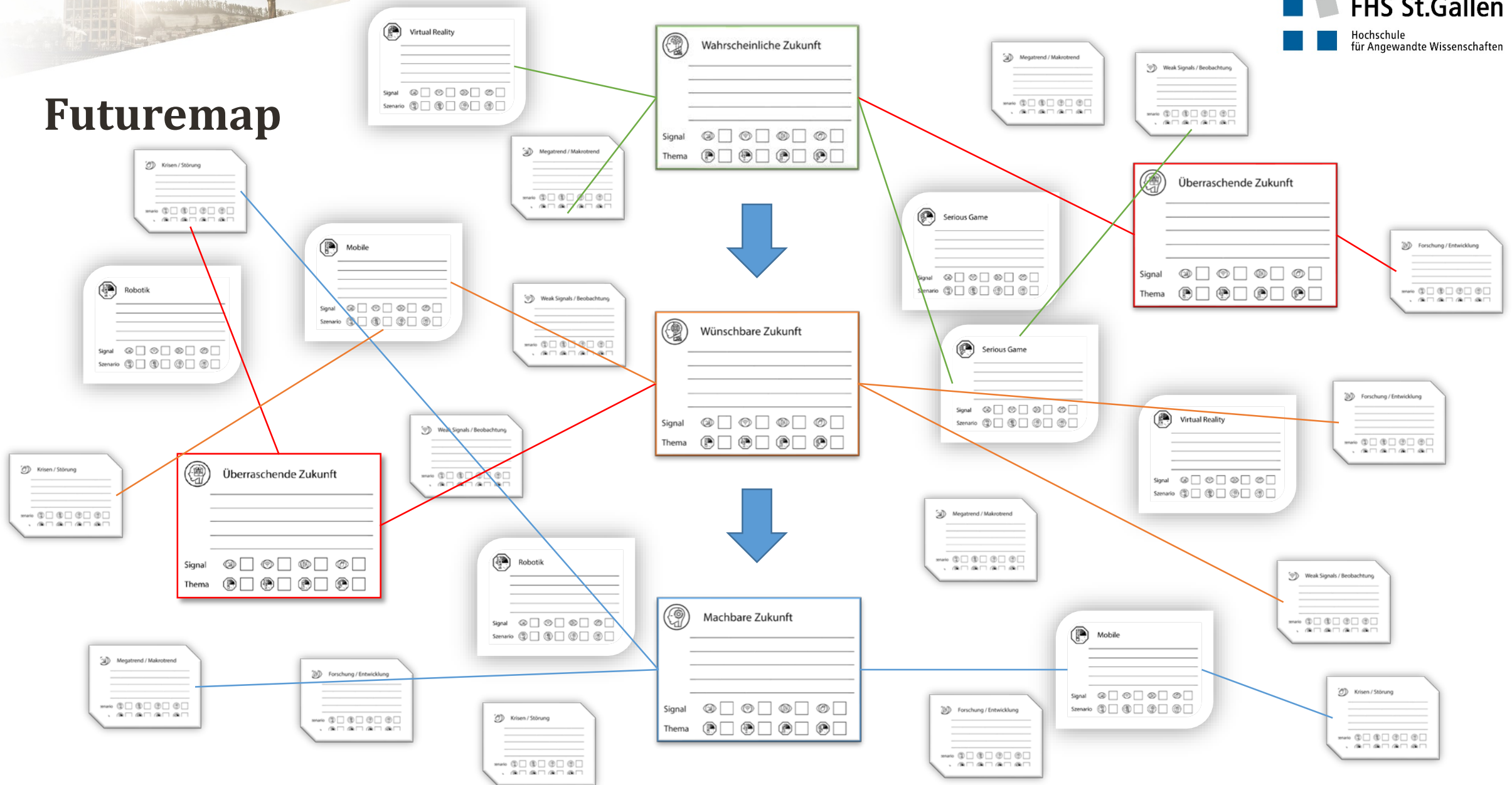
Tool für Zukunfts- und Innovationsmanagement



The screenshot shows the 'stratsigner' web application interface. At the top, there's a navigation bar with 'Projekt' (IDEE-FHS) and 'Strategie' (Zukunftsstrategie). Below this is a secondary navigation bar with tabs: 'Organisation', 'Geschäftsbereich', 'Aktivitäten', 'Planung', 'Dashboard', and 'Auswertung'. The main content area has two dropdown menus for 'Einheit' (FHS St.Gallen and IDEE-FHS) and a 'Filtern' button. Below this is a table titled 'Produktstrategie: FHS St.Gallen, IDEE-FHS'. The table has columns for 'Themen', 'Handlungsfelder', and 'Leistungsbereiche' (IDEE-FHS, Lehre und Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung). The table content is as follows:

Themen	Handlungsfelder	Leistungsbereiche			
		IDEE-FHS	Lehre und Weiterbildung	Forschung und Dienstleistung	
		Institut	Bsc. WING	Forschung	↔ Dienstleistung
Zukunftsmanagement	Szenarien				
	Trends				
	Signale				
Ideenmanagement	Ideen				
Projektmanagement	Anträge				
	Projekte				

Futuremap



The image shows a workshop activity on a corkboard. The board is covered with numerous sticky notes, each representing a scenario. The notes are organized into three main categories: 'Wahrscheinliche Zukunft' (Probable Future), 'Wünschbare Zukunft' (Desirable Future), and 'Machbare Zukunft' (Viable Future). Each note includes a title, a description, and a set of icons for 'Signal' and 'Thema'. A large, hand-drawn circle is visible in the center of the board, encompassing several notes. The notes are written in German and cover various topics related to mobile technology and communication, such as 'Mobile', 'Kamera', 'Kommunikation', and 'Zukunft'.

24



© FHS St.Gallen FHO Fachhochschule Ostschweiz www.fhsg.ch



© FHS St.Gallen FHO Fachhochschule Ostschweiz www.fhsg.ch



Angebote des IDEE-FHS

Zur erfolgreichen Innovationsgestaltung bieten wir folgende Dienstleistungen an:

Designgetriebene Innovationsentwicklung

- Konzipierung und Begleitung Innovationsprozess
- Innovation-Day für Unternehmen

Ideen entwickeln und Innovationen aufgleisen

- «Lego Serious Play», «Cross-Innovation», «Entscheidungsfindung»

Zukunftsfähige Strategien entwickeln

- «Gamification», «Zukunftsmanagement»

Innovationsvorhaben visualisieren und kommunizieren

- «Visual Thinking»

Innovationstagung 2019 – IDEE-FHS

Playful Business 12. Ostschweizer Innovationstagung

Mittwoch, 8. Mai 2019

Werft31 und Fachhochschulzentrum St.Gallen

Details und Anmeldung: www.fhsg.ch/innovationstagung



Fundstücke – Methoden – Chancen und Grenzen

Die 12. Ostschweizer Innovationstagung widmet sich dem Thema Playful Business. Erleben Sie, weshalb spielerisches Denken und Handeln in der digitalisierten Welt zunehmend als wirtschaftlicher Erfolgsfaktor gilt.

Workshop am Nachmittag: Gamification, 14 bis 17 Uhr, in der Werft31

Nutzen Sie Spielelemente wie Feedback, Beziehungserleben und Storytelling, um Mitarbeitende und Kundschaft zu motivierten Mitspielenden zu machen.

Keynotes am Abend: Playful Business, 18 bis 20 Uhr, im Fachhochschulzentrum St.Gallen

Erfahren Sie in verschiedenen Keynotes, wie spielerisches Denken und Handeln Unternehmen noch innovationsfähiger macht und wie dies ganz konkret in der Praxis umgesetzt werden kann.

Fundstücke: Florian Wieser, florianwieser.com: Fundstücke für die Organisation der Zukunft. Von LEGO bis Neuroscience. | **Methoden:** Christoph Jordi, DoDifferent GmbH: LowTech beats HighTech. Mit kleinen Anreizen Grosses bewegen. | **Chancen und Grenzen:** Jeremy Spillmann, Blindflug Studios AG: Verstehen Sie Spass! Chancen und Grenzen von Serious Games.



FHS St.Gallen
Institut für Innovation, Design
und Engineering IDEE-FHS
Rosenbergstrasse 59
9000 St.Gallen

Tel: 071 226 12 90
idee@fhsg.ch
www.fhsg.ch/idee

Jörg Bachmann
Tel: 071 226 12 94
joerg.bachmann@fhsg.ch